

Norbert Qualität. Prima (EB). Für die Rückkehren der Rochadetürme auf beiden Seiten hat Norbert gute Begründungen gefunden: in a muss sich der schwarze König beeilen und in b der Turm schnellstmöglich h3 für den Marsch des weißen Königs freigeben. Das gefällt mir trotz der zahlreichen technischen Schlagfälle in a sehr gut (MR). Jede Rochade muss ausgeführt werden, damit ein K rechtzeitig sonst bedrohte Felder überstreichen kann. Der Tempogewinn wird benutzt, dass der beteiligte T wieder auf sein Ursprungsfeld zurück kann. Der andere T ist jeweils als Block aktiv. Sehr gutes Minimal (BS)!

**Nr. 789** (Rolf Kohring) 1. Ld4 2. d1=T 3. Td3 4. Tb3 5. Tb5 6. Te5 7. Lc3 8. Le1 9. Lg3 10. e2 11. e1=D 12. Db1 13. Dh7 14. Kg7 15. Lh2 16. Kh8 17. Lg1 18. La7 Lxe5#. Dass der schwarze König nach h8 muss um dort gemeuchelt zu werden sieht man noch am ehesten. Dass vorher aber der wK 'alpha-mäßig' ruhiggestellt werden muss sieht man wohl erst auf den zweiten Blick. Und dass dazu ein schwer zu durchschauendes Manöver notwendig ist ... Das m.E. zu Unrecht oft geschmähte ABC-Schach zeigt sich hier in überzeugender Weise. Toll (EB). Da habe ich mir von Popeye helfen lassen. Rückkehr des sL, damit sich dazwischen der Umwandlungsturm fesseln lassen kann. Dann muss der L wieder ins Abseits, damit der sK zum Zug und zum Zielfeld kommt. Schließlich muss er L die Deckung von e5 aufgeben und den wK patt setzen, damit der wL matt setzen kann. Der Autor hat es verstanden, im anfangs verkannten Alphabetschach hochinteressante Ideen zu verstecken (BS).

**Nr. 790** (Václav Kotěšovec) 1. Kb1 Ga1 2. Kb2 Ga2 3. Kb3 Ka5 4. Ka4 Ga3#, 1. Kc1 Gb1 2. Kc2 Gb2 3. Kc3 Kb5 4. Kb4 Gb3#, 1. Kd1 Gc1 2. Kd2 Gc2 3. Kd3 Kc5 4. Kc4 Gc3#, 1. Kd3 Gc4 2. Ke4 Gf4 3. Kd5 Kc7 4. Kd6 Ge5#. One-Liner Matts diagonal und orthogonal, einfach toll. Ich liebe solche Aufgaben (EB). Drei perfekte Echos und ein gedrehtes (BS).

**Nr. 791** (Živko Janevski) 1. Df5 Td5 2. Te5 Td4#, 1. De5 d3+ (A) 2. Kf5 Sd4#, 1. Sd5 Le2 2. Se3 d3# (A), 1. Dh3 Lg4 2. Df3 Lf5#. Two pairs of thematically connected solutions (Autor). Vier Matts sind es ja, aber die passen nicht zusammen (ES). Altbekannte Matt- und Blockwechsel, gut gemacht (EB). Beim mazedonischen GM hätte ich eigentlich vorausahnen können, dass ANI statt HOTF auf den Teller kommt. Mit durchweg reinen Matts werde ich aber sicher nicht zum Kostverächter (MR). Gibt es ein Thema oder nur ein paar Mattbilder, in denen unterschiedliche Steine blocken (BS)?

**Nr. 792** (Andreas Thoma) a) Zurück: 1. Kc5xd6 [+wKe1] Kc7-d7+ 2. De8-b8, vor: 1. Kc5-b6#, b) Zurück: 1. Kc6xDb5 [+wKe1] Kd8-e7 2. b7-b8=D Lb3/c2/d1-a4 3. Kd6-c6, vor: 1. b7-b8=T#. Leider hat sich hier niemand dazu hinreißen lassen, einen Kommentar für dieses Retroproblem abzugeben.

Es kommentierten: Eberhard Schulze (ES), Erich Bartel (EB), Manfred Rittirsch (MR), Bernd Schwarzkopf (BS) und Dieter Werner (DW).

## Grußworte des Herausgebers

Vor genau drei Jahre erschien mit der Nr. 92 die erste von mir herausgegebene Ausgabe der mpk-Blätter. In den inzwischen 21 erschienenen Ausgaben wurden 144 Urdrucke von 41 verschiedenen Autoren veröffentlicht. Fairyfix hat sich in 15 Artikeln zu Wort gemeldet, um das unbekanntere Märchenland näher zu bringen.

Der Veröffentlichungsintervall werde ich bei zwei Monaten belassen, was sich in der Vergangenheit (für mich) bestens bewährt hat. Dieses Jahr erscheinen die mpk-Blätter an den ungeraden Monaten, im nächsten Jahr dann an den geraden Monaten usw.

Ich wünsche mir weiterhin eine rege Beteiligung an Kommentaren und Urdrucken. Dann auf die nächsten drei Jahre!

# mpk-Blätter

I/2018

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

Nr. 113

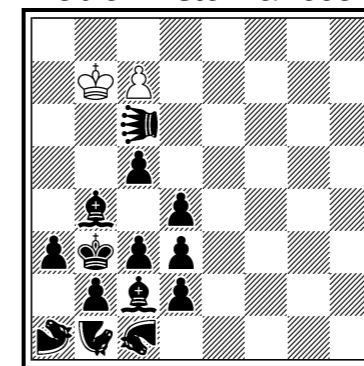
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

## Unsere Jubilare:

Elmar Bartel \*12.01.1960

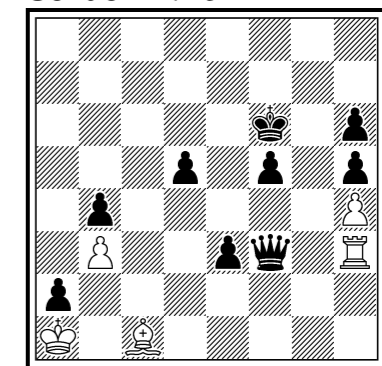
Werner Höller \*13.01.1934

I  
Erich Bartel  
Elmar Bartel  
Problemkiste 10/1995



h#2 (2+14)  
4.1;1.1  
K = Känguruh  
N = Nachtreiter  
K = Kamel  
Z = Zebra

II  
Werner Höller  
Schach 2/2017



h#3.5 (5+9)  
b) ♔f6 →e5

### I) Erich Bartel, Elmar Bartel:

1. Ld1 c8=Z 2. Kc2 Ze5#, 1. Ka4 Ka6 2. Lb3 c8=N#, 1. Kc4 Kxc6 2. Lb3 c8=KA#, 1. Ka2 c8=CA 2. Lb3 CAb5#

In der Bartel'sche Familienproduktion ist eine Märchen AUW sowie eine Sternflucht des schwarzen Königs zu sehen.

### II) Werner Höller:

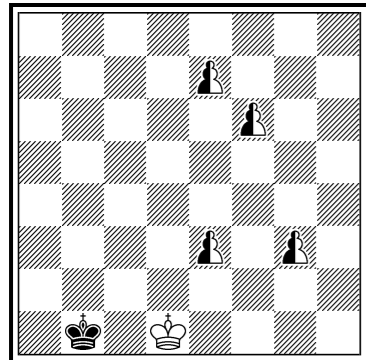
a) 1. ... Tg3 2. Dg2 Tg8 3. Dg7 Lb2+ 4. Kg6 Tgx7#, b) 1. ... Lxe3 2. Df2 La7 3. Db6 Te3+ 4. Kd4 Lxb6#

Die beiden Lösungen bestechen durch einen analogen Lösungsverlauf und bieten einen reichhaltigen Inhalt (u.a. Bahnung).

Herausgeber: Dr. Rolf Kohring, Bolkamer Straße 5a, 83104 Tuntenhausen  
Zusendungen bevorzugt per E-Mail an mpk-blaetter@gmx.de / http://mpk-blaetter.de.to

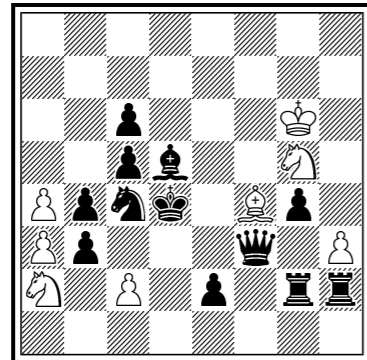
# Unsere Urdrucke

**793**  
Norbert Geissler  
München



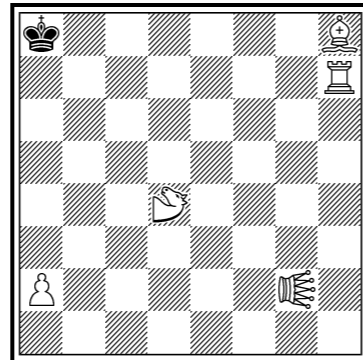
h#3\* C+ (1+1+4)  
Circe Couscous

**794**  
Boško Milošeski  
MK - Skopje



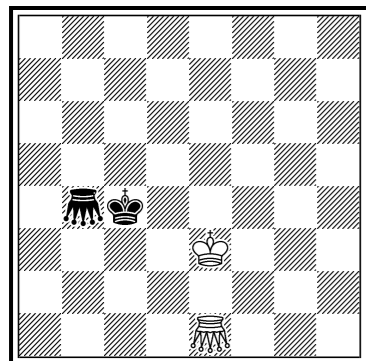
h#2 C+ (8+12)  
3.1;1.1

**795**  
Erich Bartel  
Augsburg  
Elmar zum Geburtstag  
gewidmet



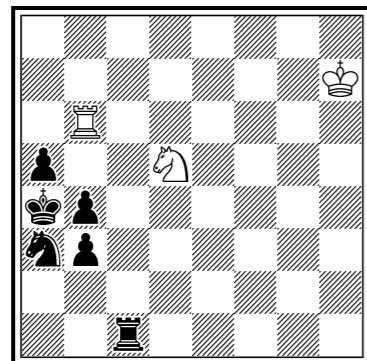
ser-h#29 C+ (5+1)  
Equipollentscirce  
Hase = Hase  
Zebra = Zebra

**796**  
Václav Kotěšovec  
CZ - Prag



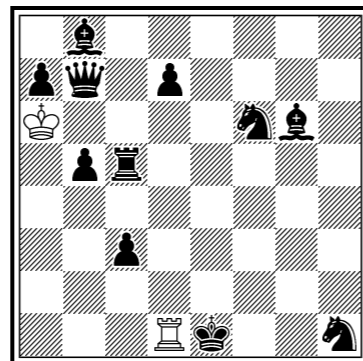
hs#4 C+ (2+2)  
Madras Rex Inclusiv  
0.4;...  
Grashüpfer = Grashüpfer

**797**  
Iwan Soroka  
Eugenij Gawryliw  
UA - Lwiw / UA - Lwiw



h#2 C+ (3+6)  
2.1;1.1

**798**  
Rolf Kohring  
Tuntenhausen



hs#2 C+ (2+11)  
Marscirce  
2.1;1.1

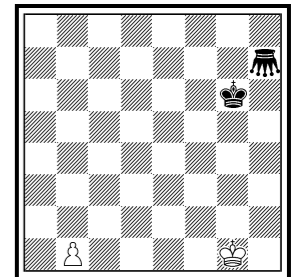
## Lösungen XII/2017

**Nr. 784** (Ken Seehofer) 1. Kd4 2. Ke5 3. Kf6 4. Kg7 5. Gh8 6. Kf6 7. Ke5 8. Kd4 9. Kc3 10. Kb2 11. Gxa1 [+wBh8=T] 12. Ka3 13. Ga4 14. Ga2 15. Kb2 16. Ka1 Tb8=. Beschleunigter Exzelsior mit Unterverwandlung, nett (EB). Der König hat viel zu tun, um seinem Grashüpfer an den richtigen Stellen als Bock zu dienen, während die beiden dem Weißen mit vereinten Kräften einen Turm erwandeln, bevor sie sich in den Ruhestand begeben. Wie so häufig bei Wenigsteinern darf man auch hier von einem Fund sprechen (MR). Mit Märchenbedingungen und -steinen kann man oft langzügige Lösungen erreichen. Schwieriger ist es, dabei in die Lösung ein Thema einzubauen. Ich habe die Steine ein wenig umgebaut und damit zumindest einen Platzwechsel von sK und G (und ein m. E. schöneres Pattbild) erreicht (Lösung: 1. Kf5 2. Ke4 3. Kd3 4. Kc2 5. Gxb1 [+wBh7] 6. Kd3 7. Ke4 8. Kf5 9. Gg6 10. Kf6 11. Kg7 12. Kxh7 [+wBg7] 13. Kg8 14. Kf7 15. Kxg7 [+wBf7]

16. Kh7 f8=D=). Der wK kann auf verschiedenen Feldern stehen; auf g1 wird innerhalb der Lösung nach dem 13. Zug eine Asymmetriestellung erreicht (die aber wegen der Kürze der Restlösung und der Nähe des rechten Randes bedeutungslos ist) (BS).

**Nr. 785** (Boško Milošeski) Satz: 1. ... e8=T 2. a1=S Te1=, 1. a1=L h8=D 2. Lxb2 Dxb2=. Bicolor AUW (Autor). AUW vom Typ TDsl. Etwas schade, dass Satz und Spiel durch 2 weiße Bauern bewerkstelligt wird, wobei dann jeweils einer tatenlos zusieht. Zum Vergleich nebig Aufgabe mit gleichem UW-Typ in gleichen Genre (Lösung: 1. ... c8=T 2. a1=S Txc4=, 1. a1=L c8=D 2. Lc3 Dh3=) (EB). Mit nur einem weißen Themabauern hätte mich diese Zugwechsel-AUW weitaus mehr angesprochen (MR). AUW im h=2, sollte das noch neu sein? Da kenne ich mich nicht aus. P0575024 in der PDB hat nur 7 Steine – aber eine andere Umwandlungskombination. Eine ähnliche Kombination hat P1103679. Ah, jetzt habe ich dieselbe Kombination gefunden: P1103743 (Erich Bartel, 9836 British Chess Magazine 08/1967, 9 Steine). Allerdings sind Mechanismus und Pattbilder unterschiedlich (BS).

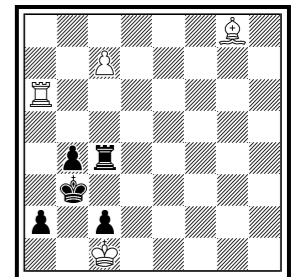
zu Nr. 784  
Ken Seehofer  
784 mpk-Blätter  
12/2017  
Version Bernd  
Schwarzkopf



ser-h=16 (2+2)  
PWC  
Grashüpfer = Grashüpfer

**Nr. 786** (Vladimír Kočí) a) 1. Ke8 2. cx4 3. d3 4. d2 5. d1=T 6. Txd5 7. Td8 Lh5#, b) 1. Kd8 2. c4 3. c3 4. c2 5. c1=L 6. Lxf4 7. Lc7 Tg8#. Umwandlungs- und Mattwechsel, gut gelungen (EB). Die Unterverwandlungen sind bei diesem netten Zwilling einheitlich durch Schachvermeidungen des Umwandlungssteines im letzten Zug vor Erreichen des Blockfeldes motiviert (MR). Zwei Mustermatts; die Umwandlungssteine sind die, die gerade nicht auf g4 stehen (BS). Es ist immer wieder interessant mitzuerleben, wie die Entstehungsgeschichte eines Problems ist, von der ersten Fassung bis zur endgültigen Version des Problems, bei der man sich dann endlich zufrieden zurücklehnen kann.

zu Nr. 785  
Erich Bartel  
9836 The British  
Chess Magazine  
8/1967



h=2\* (4+5)

**Nr. 787** (Hans Moser) a) 1. Tf6 Ke3 2. Te6 Kf4 3. Ld4 Sb6#, b) 1. Lc3+ Kxc3 2. Tf5 Kb4 3. Te5 Sc7#. Der wK muss ran gelassen werden (ES). Matt- und Blockwechsel, sauber gemacht (EB). Die Zugpflicht nötigt den Weißen zu weiteren Königsschritten, die in a) zusätzlich das Blockfeld des Läufers verschieben (MR). Ähnliche, aber zum Glück nicht gleiche Mattbilder (BS). Dies ist das erste Problem, das ich per Post zugeschickt bekommen habe. Es ist auch mal schön, ab zu eine Brief (außer Rechnungen) zu bekommen.

**Nr. 788** (Norbert Geissler) Der Bewidmete hat als erstes das Wort: Herzlichen Dank Norbert für die feine Widmungsaufgabe! Versucht Schwarz in a) nach 1. ... Sd5 2. Kd8 (bzw. Kd7) Sxb6 scheitert 3. Kc8 nur an der Deckung von c8, sonst ginge es mit 3. ... Sxc4 4. Kb7 Ka5 5. Thb8 Sd6# weiter. Nur die Rochade gewinnt ein Tempo (K sofort auf c8), das aber auch notwendig ist, um den Wegzug von Ta8, der ein Tempo verliert, wieder rückgängig machen zu können. Es löst 1. ... Sd5 2. 0-0-0 Sxb6 3. Kb7 Sxc4 4. Ta8! Ka5 5. Thb8 Sd6# MM. In b) scheitert 1. ... Se4 2. Kf8 (bzw. Kf7) Kh3 am sT, der h3/h4 deckt, sonst ginge es weiter mit 3. Kg8 Kh4 4. Kh7 Kh5 5. Tag8 Sg5#. Die Lösung ist folglich 1. ... Se4 2. 0-0 Kh3 3. Kh7 Kh4 4. Th8 (Rückkehr) Kh5 (Kg5?) 5. Tag8 Sg5# MM. Ein logisches Hilfsmatt (!), über das ich mich sehr gefreut habe (DW)! Rochade mit sT-Rückkehr und zwei sT-Blocks mit Mustermatt in Doppelsetzung im wSpringer-Minimal. Antizielelement sRochade, da der sRochade-Turm für den anderen sBlock-Turm zunächst verbahnt. In a) scheitert die Probe 1. ... Sd5 2. Kd8 Sxb6 3. Kc8(?) Sxc4 4. Kb7 Ka5 5. Thb8 Sd6# nach dem zweiten weißen Zug nur an der Deckung des Feldes c8 durch den wSb6. In b) scheitert die Probe 1. ... Se4 2. Kf8 Kh3(?) 2. Kg8 Kh4 3. Kh7 Kh5 4. Tag8 Sg5# nach dem ersten schwarzen Zug nur an der Deckung des Feldes h3 durch den sTh8 (Autor). Rochade- und Mattwechsel in gewohnter